

Aufruf zum Tag der Architektur 2026

Melden Sie Ihre Objekte, Veranstaltungen und offenen Büros vom 8. Januar bis spätestens 5. März an!

Am Wochenende des 27. und 28. Juni 2026 findet der Tag der Architektur erneut in ganz Sachsen statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Projekte aus Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Warum mitmachen?

Der Tag der Architektur macht Baukultur erlebbar – er fördert den Austausch zwischen Architekturschaffenden, Bauherr:innen und Besucher:innen und zeigt, was gutes Planen und Bauen leisten kann. Ob Führungen, offene Büros oder kreative Formate – zeigen Sie, was Architektur bewegt!

Teilnahme und Anmeldung

Die Bewerbungsphase läuft vom 8. Januar bis 5. März 2026. Melden Sie bis zu drei Projekte online an.

Teilnehmen können Mitglieder aller Architektenkammern sowie private und öffentliche Bauherr:innen. Eingereicht werden können auch Baustellen – bitte mit aussagekräftigen Fotos, Plänen oder Visualisierungen. Für jedes ausgewählte Projekt wird eine Gebühr von 45 € erhoben.

Auswahl und DAM-Preis

Ein unabhängiges Kuratorium wählt die Projekte Mitte März aus. Zudem werden sächsische Beiträge für den DAM Preis für Architektur in Deutschland nominiert – eine besondere Chance, auch für junge Büros!

Nach der Auswahl

Bis Ende April reichen Sie bitte ergänzende Unterlagen ein. Das Programm erscheint Mitte Mai in Print- und Onlinemedien.



Gestalten Sie mit!

Ob Führungen, Touren oder offene Büros – bringen Sie sich aktiv in Ihrer Region ein und zeigen Sie die Vielfalt der sächsischen Architektur!

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und einen inspirierenden Tag der Architektur 2026!

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.tagderarchitektur-sachsen.de

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte

Elke Nenoff im Kammerbüro Leipzig
unter Tel. +49 341 9605883 oder
service@tagderarchitektur-sachsen.de

Neustart für das Deutsche Architektenblatt (DAB) – digitaler, moderner, vernetzter

Seit über fünf Jahrzehnten begleitet das DAB unsere Mitglieder als offizielles Organ der Architektenkammern. Ab dem 1. Januar 2026 startet es in neuer Form: als modernes, vernetztes Ökosystem aus Magazin, Website, Newsletter und Social Media.

Das Heft erscheint künftig viermal jährlich mit erweitertem Umfang und einer klaren Ausrichtung auf relevante Themen aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Darüber hinaus sorgen digitale Schwerpunkte, Newsletter und Social Media für kontinuierliche Inspiration. Die neue Website rückt regionale Themen stärker ins Zentrum, vernetzt Inhalte über Ländergrenzen hinweg

und schafft Raum für schnelle Reaktionen und tiefere Einblicke.

Damit bleibt das DAB berufspolitischer Kompass und alltagstaugliche Orientierung für alle Mitglieder: praxisnah, lebendig und wertvoll. Es macht komplexe Themen verständlich, stärkt den Berufsstand und gibt auch regionalen Projekten und Positionen eine klarere Bühne.



Start der digitalen Angebote:

1. Januar 2026

Die **erste Printausgabe im neuen Format** erscheint am 2. März 2026.

WEITERE INFORMATIONEN

bak.de/dab-neu

Teilnahme der Architektenkammer Sachsen am DGNB-Code-Sharing-Modell

Ab Dezember 2025 nimmt die Architektenkammer Sachsen am Code-Sharing-Modell der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) teil. Damit stehen allen Kammermitgliedern die Fortbildungsangebote der DGNB zu Mitgliedspreisen offen.

Das Code-Sharing-Modell ist ein neues Kooperationsmodell zwischen der DGNB und den Länderarchitektenkammern. Ziel ist es, den Mitgliedern der beteiligten Kammern den Zugang zu hochwertigen Fortbildungen im Bereich des nachhaltigen Bauens zu erleichtern. Als Kooperationspartner veröffentlicht die Architektenkammer Sachsen zukünftig alle Fortbildungsveranstaltungen (betrifft "Grundlagen des nachhaltigen Bauens" sowie "Wissen zu DGNB Systemanwendungen") des Kooperationsverbundes im eigenen Fortbildungsprogramm. Die Anmeldung zu den einzelnen Terminen erfolgt über die Weiterleitung auf die Anmeldeseiten der jeweils federführenden Kammer. Dafür erhalten die Mitglieder der Architektenkammer Sachsen Zugang zu allen DGNB-Fortbildungsangeboten zu den für DGNB-Mitglieder geltenden Teilnahmegebühren. Mitglieder der teilnehmenden Kammern, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, können zudem an der verkürzten fünfwöchigen Ausbildung zum DGNB-Auditor teilnehmen.

Mit diesem Schritt stärkt die Architektenkammer Sachsen ihr Engagement für nachhaltiges Planen und Bauen und eröffnet ihren Mitgliedern neue Möglichkeiten zur fachlichen Weiterqualifikation im Zukunftsfeld Nachhaltigkeit. (de)

Aufruf zur Erfüllung der Informationspflicht

Folgendes Mitglied wird letztmalig aufgerufen, der Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen bis zum 31.12.2025 seine Anschrift bekannt zu geben:

Frau Architektin
Bachelor Elena Jaensch
Wielandstraße 2
04177 Leipzig
AL-Nr. 6444

Erfolgt bis zu diesem Termin keine Angabe der Anschrift, wird der Eintragungsausschuss der Architektenkammer Sachsen in seiner nächsten Sitzung über die Löschung der Eintragung gemäß § 8 SächsArchG beraten.

Volker Hakesbrink, Rechtsanwalt
Stellv. Vorsitzender Eintragungsausschuss

Fachexkursionen der Akademie der AKS

Schon traditionell bietet die Akademie der Architektenkammer Sachsen verschiedene Fachexkursionen für ihre Mitglieder an. Diese werden in Zusammenarbeit mit kompetenten Partnerinnen und Partnern ausgewählt, die über langjährige Erfahrungen verfügen. Kennzeichen unseres Reiseprogramms ist die tiefgründige Vermittlung von Kultur und Geschichte der jeweiligen Region. Hiermit stellen wir Ihnen das Reiseprogramm für 2026 vor und geben einen Ausblick auf 2027.

Rhodos auf den Spuren der Johanniter

15. bis 22. April 2026 (8 Tage)

Flugreise ab Berlin auf die beliebte Ferieninsel im östlichen Mittelmeer mit Besichtigung der Zeugnisse des Johanniterordens, der osmanischen Periode und der italienischen Kolonialzeit – Rundfahrten mit dem Bus zu allen Teilen der Insel und Schiffsfahrt auf die Insel Chalki – Flug ab Berlin – 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Best Western Rhodes Plaza – Reisepreis: 1.400,- € (inkl. Flug mit Handgepäck, 7 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen (ohne Getränke) (1/2 Doppelzimmer), Klimasteuer (10 Euro pro Nacht und Zimmer), alle

Transfers, Besichtigungen und Führungen, Eintritte, Schiffsfahrt nach Chalki hin und zurück, 1 Reiseführer pro Buchung), zzgl. 290,- € EZ-Zuschlag.

Slowakei

24. bis 31. August 2026 (8 Tage)

Busreise ab Dresden – Hauptstadt Pressburg (Bratislava) – Welterbestätten in allen Teilen der Slowakei vom Donautal bis zum Karpatenbogen, darunter die oberungarischen Bergstädte, die evangelischen Artikularkirchen, das Dorf Vlkolínec, die



Blick auf Rhodos; Foto: Matthias Donath

Bauwerke der Zips, die Altstädte von Kármár (Kežmarok), Leutschau (Levoča), Eperies (Prešov), Kaschau (Košice) und Bartfeld (Bardejov) – Rückreise über Polen mit Aufenthalt in Krakau (Kraków) – Übernachtungen in Pressburg, Neusohl (Banská Bystrica), Deutschendorf (Poprad), Kaschau und Krakau – Reisepreis 950,- € (inkl. Busfahrt, Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer, Besichtigungen und Eintritte), zzgl. EZ-Zuschlag 250,- €

Sächsische Romanik

7. bis 11. September 2026 (5 Tage)

Reisebegleitung und Führungen: Dombaumeister i. R. Günter Donath – Spitzenwerke der Romanik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen – Busfahrt ab Dresden – Besichtigung von Kirchen in Wechselburg, Gernrode, Quedlinburg, Halberstadt, Gröningen, Königslutter, Braunschweig, Hildesheim u.a. – 4 Übernachtungen in Kloster Drübeck, Wolfenbüttel und Hildesheim – ca. 30 Reisetilnehmer:innen – Reisepreis 950,- € (inkl. 2 x Abendessen im Kloster Drübeck, 4 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer, Busfahrt, Besichtigungen und Eintritte), zzgl. EZ-Zuschlag 110,- €

Andalusien

8. bis 16. September 2026 (9 Tage)

Entdeckungsreise vor allem zur islamischen Kunst in Südspanien mit den Höhepunkten der maurischen Kultur, darunter die Alhambra in Granada oder die Moschee (heute Kathedrale) in Córdoba – Flugreise von Prag nach

Malaga und zurück – Besichtigung der Städte Sevilla, Córdoba, Granada, Cádiz und Ronda – Übernachtung in 3- und 4-Sterne-Hotels – Transfers mit der Eisenbahn – ca. 20 Reisetilnehmer:innen – Reisepreis ca. 1.450,- € (inkl. Flüge, Transfers, 8 Übernachtungen mit Frühstück, Besichtigungen und Eintritt), der EZ-Zuschlag steht noch nicht fest.

Istanbul

10. bis 13. Oktober 2026 (4 Tage)

13. bis 18. Oktober 2026 (4+2 Tage)

Kurzreise zu einer traumhaften Stadt an der Schnittstelle von Europa und Asien mit Besichtigung der bedeutendsten Monumente, u.a. der noch erhaltenen byzantinischen Kirchen und der osmanischen Moscheen – Flugreise ab Berlin – Max. 16 Reisetilnehmer:innen – Reisepreis: ca. 850,- € (inkl. Flug, 3 Übernachtungen mit Frühstück, Transport, Rundgänge, Besichtigungen und Eintritte), zzgl. EZ-Zuschlag 160,- € – 2 Tage Verlängerung zzgl. ca. 170,- €.

Namibia

November/Dezember 2026 (2½ Wochen)

Rundreise durch Namibia auf den Spuren der deutschen Kolonialgeschichte mit den Städten Windhoek, Swakopmund und Lüderitz – Schloss Duwisib – Besuch zahlreicher Nationalparks und Farmen mit Tierbeobachtung – Übernachtung in Hotels und in Lodges – Das Reiseprogramm wird im Januar 2026 veröffentlicht, Vormerkungen werden schon jetzt

entgegengenommen – Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, max. 15 Personen – Reisepreis ca. 2.750,- € zzgl. EZ-Zuschlag

Vorschau auf 2027

An dieser Stelle möchten wir einen Ausblick auf die Reisen zu Beginn des Jahres 2027 geben. Wir nehmen bereits jetzt Vormerkungen entgegen. Die konkreten Termine und Preise sind ab Februar 2026 zu erfragen.

- Januar: Welterbe in Marokko (8 Tage)
- Februar: Südafrika (11 Tage)
- Februar: Christliches Indien (13 Tage)

Die Reisen starten normalerweise in Dresden, Flugreisen auch in Berlin oder Prag. Die Reiseleitung und Führung übernimmt ZKG Reisen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.aksachsen.org/akademie/fortbildungen und zkg-dd.de/reisen

ANMELDUNGEN:

Martina Wutzler, Kunst- und Architekturführungen in Chemnitz + Umgebung
unter info@kultur-zu-fuss.de | www.kultur-zu-fuss.de | Tel. 0371 3314131 (mit AB) | mobil 0178 3743258



Der Kalender 2026 der AK Sachsen

Der neue Jahreskalender 2026 der Architektenkammer Sachsen enthält wieder jüngst fertiggestellte Projekte unserer Mitglieder. 27 hochwertige Fotos dokumentieren Aktuelles aus Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.

Der Kalender 2026 ist in der Geschäftsstelle erhältlich – auf Anfrage auch in den Kammernbüros – oder kann unter chemnitz@aksachsen.org bestellt werden.

Preis: € 12,-/Stück, zzgl. Versand € 7,50

☐ **KALENDERIMPRESSIONEN:** www.aksachsen.org/baukultur/kalender

Schulbaukonferenz Sachsen 2025 in Leipzig

Text: Danyel Pfungsten, Vorstand Architektenkammer Sachsen

Am Vorabend der Schulbaukonferenz fanden im Kammerbüro Leipzig in legerer Atmosphäre bei Wein und Limo acht gutbesuchte und breit gefächerte Pecha Kucha Kurzvorträge statt. Die Kurzvorträge zur Leistungsphase 10, über Schulprojektvorstellungen, Forschungen der TU Dresden zur Inklusion in Schulen und weiteren Themen waren eine gute Einstimmung auf den folgenden Tag. Der letzte Kurzvortrag handelte über den Schulalltag und die praktische Nutzung der Johanna-Moosdorf-Schule Leipzig, dem Veranstaltungsort der Schulbaukonferenz selbst und stellte eine ideale Überleitung für den Freitag dar.

Über 120 Teilnehmer aus Städten, Gemeinden, Schulämtern und Planungsbüros nahmen an der 5. Schulbaukonferenz Sachsen in der Johanna-Moosdorf-Schule in Leipzig am 24. Oktober 2025 teil. Auch wenn aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation in Sachsen der Schulbau nicht mehr in der Intensität der letzten Jahre fortgeführt werden kann, hat das Thema nach wie vor eine hohe Relevanz.

Am Vormittag fanden Vorträge zu folgenden vier Schwerpunktthemen statt:

Andrea Bernhardt und Jens Riedel von den Kommunalen Wasserwerken Leipzig haben aus Sicht der öffentlichen Ver- und Entsorger zum Regenwassermanagement im Schulbau referiert. Die Empfehlung einer frühen Einbindung der Behörden in die Planung wurde anhand von komplexen Abhängigkeiten plausibel vermittelt.

Anhand von fünf in der Schwierigkeit abgestuften Praxisbeispielen erläuterte Henning Seidler von EVERGREEN Landschaftsarchitekten die Möglichkeiten des nachhaltigen Umgangs mit Regenwasser auf Schulgrundstücken und die Zuständigkeiten in der Fachplanerschaft.

Compartments – die Nutzungseinheit aus bauordnungsrechtlicher Sicht wurden von Daniel Voigt, Leiter Untere Bauaufsicht II, Stadt Leipzig dargestellt. Anhand von Beispielen aus anderen Bundesländern wurden Lösungswege der bauordnungsrechtlichen



In den Workshops konnten die Teilnehmenden die Inhalte vertiefen, sich austauschen und Schule live erleben.

Herangehensweise dargestellt. In Sachsen liegt derzeit keine eindeutige Regelung vor und damit findet eine uneinheitliche Auslegung in den Kommunen statt. Herr Voigt empfiehlt daher unbedingt zu Planungsbeginn eine Abstimmung zwischen allen fachlich Beteiligten wie u. a. Konzeptersteller, PI für Brandschutz und Bauaufsicht zu führen.

Durch Dirk Fellendorf, Fellendorf GmbH, wurden als Praxisbeispiele zwei Schulneubauten und eine Schulsanierung zur Cluster-schule anschaulich vorgestellt.

Nach einer kommunikativen Kaffeepause ging es mit dem dritten Themenblock, vorgelesen durch Nadine Merkla, Merkla Architektur, zu BNB Zertifizierungen und Lebenszykluskosten (LCC) weiter. Der Anteil der Betriebs- und Folgekosten übersteigt die Herstellungskosten bei einer 50-jährigen Betrachtung erheblich. Daher ihr Appell, im Rahmen der Planung die Bewirtschaftungskosten im Blick zu behalten. Hierzu wurden zahlreiche Beispiele präsentiert.

Den letzten Themenblock zu zeitgemäßen Innenräumen im Bildungsbau eröffnete Volker Giezek, CODE UNIQUE Architekten, mit einem bildermächtigen Vortrag zu „Raumfolgen – Neubau der Oberschule am Hartmannplatz, Chemnitz“.

Unser Gast aus Dänemark Rune Dybkjær, MNT Arkitekter, beendete den Vortragsblock



Führungen durch das Schulgebäude und die Freianlagen bildeten den Abschluss der diesjährigen Konferenz.

mit Berichten zu Projekten aus Dänemark im Bildungsbau mit besonderem Fokus auf die Innenarchitektur der Struer Fri Fagskole, einer Bildungseinrichtung für verhaltensgestörte Kinder. In seiner Arbeit standen die Schüler und ihre Bedürfnisse im Vordergrund.

Nachmittags konnten die Themenblöcke in Arbeitsgruppen vertiefend und detailliert mit den Experten diskutiert werden. Eine Schlußvorstellung aller Expertengruppen beendete den Vortragsteil der Konferenz. Mit einer sehr gelungenen Führung durch das Haus und durch die Freianlagen endete die Schulbaukonferenz.

Durch Michael Kaune, der uns mit viel Fingerspitzengefühl durch den Tag führte, wurde auch das Format (Vorträge/Workshops) für zukünftige Konferenzen von einer großen Mehrheit im Publikum bestätigt.

Besonderer Dank gilt Karsten Alber, dem Schuldirektor, der gemeinsam mit Schülern den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in den Schulalltag gab, dem Büro Schulz + Schulz und Jens Rossa vom Büro r+b landschaft s architektur, die uns durch das Gebäude und die Freianlagen führten sowie allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Dresden und aus Leipzig und den Mitgliedern des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, die in Gesamtheit zum Gelingen der Tagung einen wichtigen Beitrag leisteten.

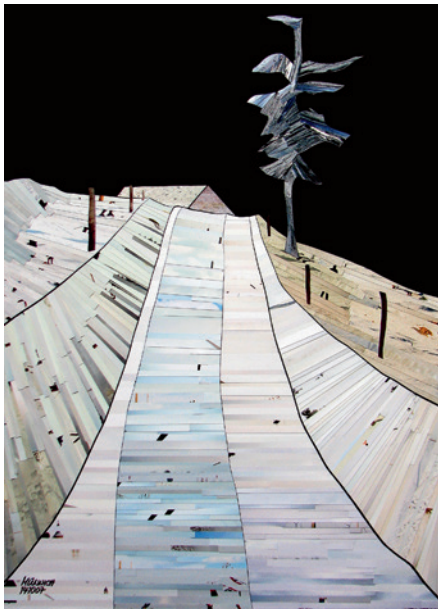
FOTOMALEREI – Detlef Münnich

Winterschau im Haus der Architekten

Vernissage am 28. Januar 2026, 18:00 Uhr
Ausstellung vom 29. Januar bis 31. März 2026

Detlef Münnichs Fotomalerei stellt eine einzigartige Technik dar. Er „malt“ mit Fotoelementen, die er aus Fotos ausschneidet, nach Farben und Strukturen in Paletten sortiert, um daraus seine „Pinselftriche“ zu setzen mit denen er faszinierende Collagen zusammensetzt.

Seine Bilder hingen bereits in vielen Ausstellungen in Dessau, Berlin, Merseburg und 2010 in der höchst gelegenen Galerie Europas in Saas Fee in der Schweiz. 2007 gewann er mit dem Bild „Stairway to heaven“ den Heise-Kunstpreis in Dessau.



Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt der Bilder, die in den letzten 20 Jahren entstanden sind. Dabei versucht der Künstler mehr und mehr die Darstellungsmöglichkeiten der von ihm entwickelten Technik auszureizen und weiterzuentwickeln.

So werden sehr unterschiedliche Spielarten der Technik zu sehen sein, die auf die Motive zugeschnitten sind und in kleinen Werkgruppen zusammengefasst werden.

Fotomalerei

Im Jahr 2003 hat der Künstler die Technik der FOTOMALEREI entwickelt, die er seitdem vorwiegend für seine künstlerische Arbeit nutzt. Im Definitionssinn handelt es sich hier um eine Collagetechnik – durch Aufkleben verschiedener Elemente (hier Fotoelemente) wird ein neues Ganzes geschaffen. In Verständnis des Künstlers ist es eine MALTECHNIK.

So wie bei der Ölmalerei Ölfarben verwendet werden, verwendet er die Fotoelemente nicht als Bildelemente, sondern als Farb- und Strukturelemente. Diese Technik unterscheidet sich grundlegend von der herkömmlichen Malerei mit Farben und bietet in der Ausdrucks- und Darstellungsweise viele Vorteile.

Die Fotoelemente, ob unregelmäßig geschnitten oder als Streifen bilden hier quasi die Pinselftriche und erzeugen einen mehr oder weniger groben Duktus des Bildes. Sie

„Aufwärts“ – 2007 – 68 × 48 cm
 – Fotoelemente auf Karton



Detlef Münnich

1959 in Weimar geboren

1980–1985 Studium der Architektur in Weimar

ab 1985 Bauingenieurkombinat für Anlagenexport Dessau

ab 1991 selbstständig mit Architektenbüro in Dessau

ab 2003 Entwicklung der Technik der Fotomalerei

sind auch nicht homogen sondern tragen selbst in sich Farbänderungen und Strukturen.

Motive

Die Bilder bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen abstrakt und realistisch. Sie erzählen uns Geschichten, geben Eindrücke wieder und führen uns in phantastische Landschaften und unwirkliche Welten.

Weitere Ausstellungen der Architektenkammer Sachsen

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG: 30 JAHRE TAG DER ARCHITEKTUR IN SACHSEN – Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Baukultur in Sachsen

bis 19. Dezember 2025 im Kammerbüro Leipzig

LICHTBLICKE: EINE REISE DURCH NATUR UND ARCHITEKTUR – Fotos von Liane Remmler

Ausstellung bis 18. Dezember 2025 im Kammerbüro Chemnitz

 **MEHR: www.aksachsen.org/aktuelles/ausstellungen**

MENSCH MATERIAL RAUM – Studierendenarbeiten aus dem Modul Raumgestaltung

bis 22. Januar 2026 im Haus der Architekten | 13. Januar 2026: Seminar „Farbe – Raum – Architektur“ mit Prof. Dr. Henning Haupt, Professur für Gestaltungslehre, TU Dresden im Kontext der Ausstellung

HOLZWEGE – ZUKUNFTSFÄHIGER HOLZBAU IN MITTELDEUTSCHLAND

30. Januar bis 6. März 2026 in der Coventry Cathedral (England), Priory St, Coventry CV1 5AB

Fortbildungsveranstaltungen bis April 2026

Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Seminar- und Veranstaltungsangebot. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter

 www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen



Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM BASIC E-learning mit VDI/bS-Zertifizierung	Kooperation mit EDUBIM by DEUBIM GmbH	M: 700,- € inkl. Zertifikat
jederzeit	E-Learning/ Webseminar	BIM Standard: Modul 2+3 Informati- onserstellung und -koordination	Kooperation mit EDUBIM by DEUBIM GmbH	M: 3.195,- € zzgl. Optionen
01.+02.12.2025 jeweils 9:00–16:30 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	BIM Standard: Modul 1 Basiswissen	S. Merz, M.Sc., DEUBIM GmbH, Düsseldorf	M: 820,- € G: 1.030,- €
02.12.2025 9:00–13:00 Uhr	Webseminar	Kommunale Wärmeplanung	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) U. Kluge, Dresden; Dipl.-Ing. A. Fritzsche, beide SAENA GmbH, Dresden; Dipl.-Ing. Wangelin, Kassel	M: 76,- € E: 60,- € G: 190,- €
04.12.2025 9:00–12:30 Uhr	Webseminar	RECHT: Update zur E-Rechnungs- pflicht	M. Hasken, Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Verwal- tungswirt, Hagen	M: 90,- € E: 30,- € G: 180,- €
09.12.2025 9:00–13:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Fassadenrestaurierung – Erfahrungen aus dem Handwerk für die Planung	R. Bialek, Maurermeister, Restaurator im Hand- werk, Radebeul	M: 95,- € E: 60,- € G: 190,- €
13.01.2026 9:00–17:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Farbe – Raum – Architektur: Praxis- seminar zur projektbezogenen Farb- gestaltung	Prof. Dr. H. Haupt, Professur für Gestaltungs- lehre, TU Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
20.01.2026 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Baukultur erhalten – energetisch modernisieren: Aktuelles zum GEG und seiner Anwendung	Dr.-Ing. R. Franke, Freier Architekt, Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
27.01.2026 9:00–13:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	RECHT: Zusatzhonorar bei Projekt- ablaufstörungen und Bauzeitverlän- gerungen	RA Dr. jur. R. Althoff, FA für Bau- und Architektenrecht sowie Verwaltungsrecht, Dresden	M: 95,- € E: 60,- € G: 190,- €
11.+12.02.2026 9:30–17:00 Uhr	Wird noch bekannt- gegeben.	Lehmbau für Architekten und Ingeni- eure – Planungswissen kompakt – mit Baustellenbegehung	Prof. Dr.-Ing. C. Ziegert, ZRS Architekten Inge- nieure Berlin, Obmann des Normenausschus- ses Lehmbau, Vorstand Dachverband Lehm e.V.	M: 195,- € E: 110,- € G: 375,- €
24.02.2026 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Energieeffizienz planen und umset- zen – KfW55, KfW40+ und KfW Pas- sivhaus in der Praxis	Dipl.-Ing. O. Reiter, Freier Architekt, Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
03.03.2026 10:00–17:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Wirksam kontern – konstruktiv ver- handeln	Dipl.-Ing. A. Stelter, Certified Master Coach, Trainerin, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
06.03.2026 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	OBJEKTÜBERWACHUNG (Basiswis- sen Bauleitung Teil 1): Grundlagen, Beratungspflichten und Bauablauf	Dipl.-Ing. J. Steineke BDB, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €
20.03.2026 9:00–16:30 Uhr	Hotel „Chemnitzer Hof“ Theaterplatz 4 09111 Chemnitz	23. Bautechnik-Forum Chemnitz 2026	Kooperation mit der Ingenieurkammer Sachsen	M: 130,- € E: 80,- € G: 190,- €
17.04.2026 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Innenstädte zukunftsfähig transfor- mieren. Grundlagen der Klimaanpas- sung von Stadtzentren	Dipl.-Ing. (FH) A. Dantmann, M.Sc., Oberhausen	M: 150,- € E: 80,- € G: 300,- €

* M = Mitglied, E = Ermäßig, G = Gast, J = Juniormitglied AKS, S = Student:in, Ö = Mitarbeiter:in öffentlicher Dienst

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen über das Online-Formular unter www.sachsen.org/akademie oder per E-Mail an akademie@aksachsen.org. Weitere Angebote u. a. Fortbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie

Mitteilungen zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

Satzungsänderungen

Die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen hat in ihrer Sitzung am 17.09.2025 Satzungsänderungen beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde, das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL), hat im Einvernehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) sowie den für die Rechtsaufsicht und die Versicherungsaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden des Landes Sachsen-Anhalt, des Freistaates Thüringen und des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Schreiben vom 17.10.2025, AZ 53-2501/51/2-2025/50135, die Beschlüsse der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen vom 17.09.2025 über die nachfolgenden Änderungen der Satzung genehmigt.

Die ausgefertigten Änderungen der Satzung werden nachfolgend verkündet. Sie treten

am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Deutschen Architektenblatt in Kraft.

§ 1 Abs. 6 wird geändert und lautet jetzt wie folgt: Bekanntmachungen des Versorgungswerkes erfolgen durch Veröffentlichungen auf den Websites der beteiligten Kammern. Hierbei ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens bekanntzugeben.

§ 45 wird ergänzt und lautet jetzt wie folgt: Die Satzung tritt am Tage nach der Verkündung im Deutschen Architektenblatt in Kraft. Für Änderungen der Satzung gilt § 1 Absatz 6.

Neue Bekanntmachungsorgane für Mitteilungen des Versorgungswerkes

Mit Inkrafttreten der o. g. Satzungsänderungen endet die Veröffentlichungspflicht von Bekanntmachungen zum Versorgungswerk im Deutschen Architektenblatt (DAB). Die Änderung wurde vorgenommen, weil künftig ein monatliches Erscheinen des DAB nicht sichergestellt wird. Somit könnten Satzungsänderungen nicht zeitnah veröffentlicht wer-

den und in Kraft treten. Die Staatsverträge mit dem Freistaat Thüringen und mit dem Land Sachsen-Anhalt sowie die Anschlusssatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern schreiben die Veröffentlichung von Mitteilungen zum Versorgungswerk in den Bekanntmachungsorganen der jeweiligen Architektenkammern vor. Die Architektenkammern in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern haben als Bekanntmachungsorgan die jeweils eigene Website festgelegt. Dies gilt jetzt auch für die Bekanntmachungen des Versorgungswerkes.

Ungeachtet der rechtlichen Erfordernisse wird das Versorgungswerk über eigene Anzeigen auf der eigenen Website **www.vwaks.de** und b. a. w. auch noch weiter im DAB informieren.

Auf der Homepage des Versorgungswerkes (www.vwaks.de) finden Sie die Satzung mit allen Änderungen als vollständiges Leseexemplar sowie Antworten auf viele Fragen rund um die Teilnahme.

2026 – Wahljahr beim Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen!

Im kommenden Jahr wird die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes für die Legislatur 2026–2031 neu gewählt. Mit dem Wachstum unserer Mitgliederzahl erhöht sich auch die Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter – künftig werden 21 Mitglieder die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Vertreterversammlung vertreten.

Die Vertreterversammlung ist das wichtigste Organ des Versorgungswerkes. Sie entscheidet über Grundsatzfragen und gestaltet die strategische Ausrichtung der Altersversorgung der Architektinnen und Architekten aktiv mit. Wer sich für die berufspolitische und wirtschaftliche Selbstverwaltung interessiert, kann sich als Kandida-

tin oder Kandidat aufstellen lassen und damit Verantwortung übernehmen.

Die Aufstellung erfolgt durch einen Wahlvorschlag, der von einer wahlberechtigten Person unterstützt wird. Dazu stellt das Versorgungswerk ein Formular bereit, auf dem die persönlichen Angaben und eine kurze Vita eingetragen werden können. Alle Unterlagen und Fristen werden in der ersten Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

Neu ist: Die offiziellen Bekanntmachungen zur Wahl erfolgen ab 01.01.2026 künftig nicht mehr im Deutschen Architektenblatt, sondern ausschließlich auf den Internetseiten der beteiligten Architektenkammern so-



wie auf der Website des Versorgungswerkes unter **www.vwaks.de**.

Wir möchten alle Mitglieder herzlich einladen, sich an der Wahl zu beteiligen – sei es durch die Stimmabgabe oder durch eine eigene Kandidatur. Ihre Stimme zählt – und Ihr Engagement gestaltet die Zukunft unseres Versorgungswerkes aktiv mit!

Ines Senftleben
Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

ALLE INFORMATIONEN
www.vwaks.de



Fertigstellung:

2023

Auftraggeber:

light:guard GmbH

Innenarchitektur:

Katia Pfau, Freie Innenarchitektin

Fotos:

Josefine Unterhauser
Architekturfotografie

Neuer Firmensitz light:guard GmbH, Dresden

Die 2019 gegründete light:guard GmbH ist Spezialistin für bedarfs-gesteuerte Nachtkennzeichnung von Windenergieanlagen. Mit dem Umzug in einen zentral gelegenen Neubau in Dresden schuf das Unternehmen 2023 einen zukunftsfähigen Firmensitz, der die funktionalen Anforderungen eines wachsenden Betriebs mit den Quali-täten eines modernen Arbeitsumfelds verbindet.

Im zweigeschossigen Gebäude befinden sich im Erdgeschoss Lager- und Technikflächen, während Räume im Obergeschoss den Büroarbeitsplätzen vorbehalten sind. Ziel der Ansiedlung in dem Neubau war es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die hybride Arbeitsmodelle optimal unterstützt. Von den ca. 20 Mitarbeitenden arbeitet ein Teil der Belegschaft im Homeoffice oder im Außendienst, weshalb flexible Nutzungsformen, offene Kommunikationszonen und eine hohe Aufenthaltsqualität zentrale Entwurfskriterien waren.

Der Bürobereich mit 15 hybriden Arbeitsplätzen ist als offener, kommunikativer Raum organisiert, der dennoch Rückzugsmöglich-keiten für konzentriertes Arbeiten bietet. Akustik spielte dabei eine entscheidende Rolle: Höhenverstellbare Schreibtische sind mit akus-tisch wirksamen Trennpaneelen ausgestattet und verschiebbare, lichtdurchlässige Raumteiler aus Akustikmaterial zonieren das Groß-raumbüro dezent gegenüber dem Flur.

Im zentralen Flurbereich entstanden verschiedene Kommuni-kations- und Aufenthaltszonen. Eine offene Teeküche dient als Treff-punkt für informelle Begegnungen. Gegenüberliegend sind Garde-robe und abschließbare Locker angeordnet, die den Mitarbeitenden persönlichen Stauraum bieten. Eine schallgedämpfte Sitznische ent-lang des Flurs schafft Raum für kurze Besprechungen oder spontane Austauschrunden. Akustische Deckenbaffeln in diesen Bereichen reduzieren den Geräuschpegel wirkungsvoll.

Ein magnetisches Whiteboard und flexible Sitzhocker im Flur fördern agile Arbeitsmethoden und Brainstormings, während ein runder Stehtisch im hinteren Verbindungsflur kleinere Meetings ermöglicht.

Die Büros der Geschäftsführung sind in direkter Nähe zum Ein-gang, dem Empfang und dem Sekretariat angeordnet. Im hinteren Bereich befindet sich ein großer, abtrennbarer Konferenzraum, der bei Bedarf auch an externe Partner vermietet werden kann.

Die Materialwahl folgt einem nachhaltigen Ansatz: Textile CO₂-neutrale Bodenfliesen aus recycelten Materialien wechseln sich mit Linoleumflächen ab. Das eingesetzte Akustikmaterial basiert auf upgecyclten PET-Einwegmaterialien und ist somit ressourcen-schonend. Massives und furniertes Eichenholz verleiht den Innen-räumen eine warme Atmosphäre, die durch die Firmenfarbe Gelb und Rot sowie neutrale Grau- und Weißtöne akzentuiert wird. Natürliche Materialien und Farben werden zur Corporate Identity.

Die Einrichtung unterstützt nicht nur moderne Arbeitsformen, sondern stärkt auch die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen. Offene Strukturen, natürliche Materialien und eine sorgfältig gestaltete Akustik schaffen eine angenehme, einladende

Atmosphäre, die sowohl Kommuni-kation als auch konzentriertes Arbeiten fördert und Mitarbeitende binden soll – ein architektonischer Ausdruck der Unternehmenskultur von light:guard.



 www.kp-innenarchitektur.de